

VERS 9

*Und Josua sprach zu den
Kindern Israel: Tretet herzu
und **hört die Worte des HERRN**,
eures Gottes!*

JOSUA 3,9

- Alle Segnungen sind im Wort Gottes zu finden.

*Und Josua sprach: Hieran sollt ihr erkennen, dass **der lebendige Gott** in eurer Mitte ist und dass er die Kanaaniter und die Hethiter und die Hewiter und die Perisiter und die Girgasiter und die Amoriter und die Jebusiter gewiss vor euch vertreiben wird.*

JOSUA 3,10

- Der lebendige Gott ist in der Mitte des Volkes.

Simon Petrus aber antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

MATTHÄUS 16,16

*Und Josua sprach: Hieran sollt ihr erkennen, dass **der lebendige Gott** in eurer Mitte ist und dass er die Kanaaniter und die Hethiter und die Hewiter und die Perisiter und die Girgasiter und die Amoriter und die Jebusiter gewiss vor euch vertreiben wird.*

JOSUA 3,10

- Der lebendige Gott ist in der Mitte des Volkes.
- Der Herr Jesus ist derjenige, der Leben gibt.
- Er ist der Mittelpunkt, alles hängt von Ihm ab.
- Der Tod muss auf alles geschrieben werden, was nicht in Übereinstimmung mit Christus ist.

Simon Petrus aber antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

MATTHÄUS 16,16

UNSERE FEINDE

Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr zu bestehen vermögt gegen die Listen des Teufels. Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Fürstentümer, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern.

EPHESER 6, 11.12

- Unser Kampf ist gegen Satan und seine Dämonen.
- Ihr Anknüpfungspunkt ist das sündige Fleisch in uns.
- Jede Sünde hindert am Genuss der geistlichen Segnungen.
- Wir brauchen die Hilfe des Herrn.

VERS 11

*Siehe, die Lade des Bundes des
Herrn der ganzen Erde zieht
vor euch her in den Jordan.*

JOSUA 3,11

- Gott, der über allem steht, geht voran.
- Christus musste für uns in den Tod gehen.
- Es war Gottes Ratschluss, uns zu segnen.

*Und nun nehmt euch zwölf
Männer aus den Stämmen
Israels, je einen Mann für den
Stamm.*

JOSUA 3,12

- Die himmlischen Segnungen
sind für **alle** Gläubigen.

*[Gott] **hat auch uns**, als wir in den Vergehungen
tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht –
durch Gnade seid ihr errettet – und **hat uns**
mitauferweckt und mitsitzen lassen in den
himmlischen Örtern in Christus Jesus.*

EPHESER 2,5.6

*Und nun nehmt euch zwölf
Männer aus den Stämmen
Israels, je einen Mann für den
Stamm.*

JOSUA 3,12

- Die himmlischen Segnungen sind für **alle** Gläubigen.
- Der Ratschluss Gottes umfasst alle Gläubigen.

*[Gott] **hat auch uns**, als wir in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr errettet – und **hat uns** mitauferweckt und mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern in Christus Jesus.*

EPHESER 2,5.6

JOSUA 3,13

*Und es wird geschehen, wenn die Fußsohlen der Priester, die die Lade des HERRN, des Herrn der ganzen Erde, tragen, **im Wasser des Jordan ruhen**, so werden die Wasser des Jordan, die von oben herabfließenden Wasser, abgeschnitten werden, und sie werden stehen bleiben wie ein Damm.*

JOSUA 3,12

- „im Wasser ruhen“: Der Herr Jesus musste sterben.
- Er tat Sühnung in den drei Stunden der Finsternis.
- Er war drei Tage und drei Nächte im Grab.

JOSUA 3,13

*Und es wird geschehen, wenn die **Fußsohlen der Priester**, die die Lade des HERRN, des Herrn der ganzen Erde, tragen, im Wasser des Jordan **ruhen**, so werden die Wasser des Jordan, die von oben herabfließenden Wasser, abgeschnitten werden, und sie werden stehen bleiben wie ein Damm.*

JOSUA 3,12

- Wir müssen ruhen, um Segnungen zu genießen.

JOSUA 3,13

Und es wird geschehen, wenn die Fußsohlen der Priester, die die Lade des HERRN, des Herrn der ganzen Erde, tragen, im Wasser des Jordan ruhen, so werden die Wasser des Jordan, die von oben herabfließenden Wasser, abgeschnitten werden, und sie werden stehen bleiben wie ein Damm.

JOSUA 3,12

- Wir müssen ruhen, um Segnungen zu genießen.
- Der Schrecken des Todes ist für uns nicht mehr vorhanden.
- Der Herr hat diesen Schrecken erlebt.
- Sein Tod wird uns zugerechnet.

JOSUA 3,14-16

- 14 *Und es geschah, als das Volk
aus seinen Zelten aufbrach,
um über den Jordan zu ziehen,
als die Priester die Lade des
Bundes vor dem Volk*
- 15 *hertrugen, und sobald die
Träger der Lade an den
Jordan kamen und die Füße
der Priester, die die Lade
trugen, in den Rand des
Wassers tauchten – der Jordan
aber ist voll über alle seine
Ufer die ganze Zeit der Ernte*
- 16 *hindurch –, da blieben die von
oben herabfließenden Wasser
stehen.*

JOSUA 3,14-16

JOSUA 3, 14 - 16

- „über alle Ufer“: Der Herr hat den Tod in seiner ganzen Macht erduldet.

*Wahrlich, wahrlich, ich sage euch:
Wenn das Weizenkorn nicht in die
Erde fällt und stirbt, bleibt es
allein; wenn es aber stirbt, bringt
es viel Frucht.*

JOHANNES 12, 24

- „Zeit der Ernte“: Aus dem Tod des Herrn geht Frucht hervor.

JOSUA 3,16

*Sie richteten sich auf wie ein Damm, **sehr fern, bei Adam**, der Stadt, die seitwärts von Zaretan liegt; und die zum Meer der Ebene, dem Salzmeer, hinabfließenden Wasser wurden völlig abgeschnitten.*

JOSUA 3,16

- Das Wasser wurde viel weiter nördlich abgeschnitten, als dass man es hätte sehen können.
- Adam erinnert an den ersten Menschen.
- Salzmeer: Bild der Hölle
- Gott bietet **allen** Menschen Rettung an!
- An uns ist es, dieses Angebot anzunehmen.
- Dann wird uns der Tod Christi zugerechnet (Röm 6,8; Kol 2,20).

JOSUA 3,17

Und das Volk zog hindurch, Jericho gegenüber. Und die Priester, die die Lade des Bundes des HERRN trugen, standen festen Fußes auf dem Trockenen in der Mitte des Jordan; und ganz Israel zog auf dem Trockenen hinüber, bis die ganze Nation vollends über den Jordan gegangen war.

JOSUA 3,17

- Jericho: Inbegriff der Welt
- Satan will mit aller Macht verhindern, dass wir den Segen genießen.
- Aber: Jericho kann überwunden werden!
- Wir sind dem Widerstand des Feindes ausgesetzt.

JOSUA 3,17

*Und das Volk zog hindurch, Jericho gegenüber. Und die Priester, die die Lade des Bundes des HERRN trugen, standen **festen Fußes** auf dem Trockenen in der Mitte des Jordan; und **ganz** Israel zog auf dem Trockenen hinüber, bis die **ganze** Nation **vollends** über den Jordan gegangen war.*

JOSUA 3,17

- Das Heil in Christus ist sicher.
- Weil wir in seinem Tod gesehen werden, müssen wir diesen Tod nicht mehr erleiden.
- Das gilt für jeden Gläubigen!

JOSUA 3,16

*Sie richteten sich auf wie ein Damm, **sehr fern, bei Adam**, der Stadt, die seitwärts von Zaretan liegt; und die zum Meer der Ebene, dem Salzmeer, hinabfließenden Wasser wurden völlig abgeschnitten.*

JOSUA 3,16

- Das Wasser wurde viel weiter nördlich abgeschnitten, als dass man es hätte sehen können.
- Adam erinnert an den ersten Menschen.
- Salzmeer: Bild der Hölle

JOSUA 3,16

*Sie richteten sich auf wie ein Damm, **sehr fern, bei Adam**, der Stadt, die seitwärts von Zaretan liegt; und die zum Meer der Ebene, dem Salzmeer, hinabfließenden Wasser wurden völlig abgeschnitten.*

JOSUA 3,16



JOSUA 3,16

*Sie richteten sich auf wie ein Damm, **sehr fern, bei Adam**, der Stadt, die seitwärts von Zaretan liegt; und die zum Meer der Ebene, dem Salzmeer, hinabfließenden Wasser wurden völlig abgeschnitten.*

JOSUA 3,16

- Das Wasser wurde viel weiter nördlich abgeschnitten, als dass man es hätte sehen können.
- Adam erinnert an den ersten Menschen.
- Salzmeer: Bild der Hölle